

Sitzungsprotokoll vom 14.01.2019

Anwesende: Julia Staudte, Isabel Hellmann, Malte Kobus, Maximilian Lehmann, Alina Müller, Sören Hüppe, Wiktoria Adamczuk, Sebastian Schramm, Philipp Rhode, Johannes Lange, Moritz Defourny, Birthe Seifert, Chris Etzold, Jakob Mitgau, Stefanie Sicker, Ronja Finke, Lukas Röhrig

Gäste: Maria (Breaking the Silence)

Redeleitung: Maximilian Lehmann / Malte Kobus

Protokoll: Lukas Röhrig

Tagesordnung

1. Maria von Breaking the Silence	2
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
3. Protokollabstimmung.....	2
4. Sprechstunde	2
5. Finanzen	2
Filmabend Breaking the Silence.....	2
Briefmarken und Umschläge für offenen Brief.....	3
Bollerwagen	3
Räder für Sackkarre.....	3
MV-Plakate	3
fem*med: Filmlizenz.....	3
StuRaMed-Bankkonto.....	3
6. Kommissionen	4
Treffen mit Herrn Gotthold.....	4
SLÄK: Ausschuss ärztliche Ausbildung.....	4
AG Neue Medien	4
BK Psychiatrie	4
Einweihung LernKlinik, Bibliothek und Mensa.....	4
StuRa-Plenum.....	4
AG Wissenschaftliche Kompetenz.....	4
Studienkommission: Lehr-LOM	4

7. FSR-WE.....	4
8. Parkplatz.....	5
9. Unbeantwortete Mails.....	5
10. Sonstiges.....	5

1. Maria von Breaking the Silence

Malte macht den Vorschlag das Projekt mit 13€ pro TeilnehmerIn zu fördern. Sören ist der Meinung, dass das Argument der Kostenfreiheit der Kurse des Spracheninstituts nicht ins Gewicht fällt.

Die Anrechnung als Wahlfach in unserem Studiengang ist laut Malte und Alina für uns nicht möglich.

Max wirft ein, dass wir über einen Betrag von 200€ abstimmen. Daraufhin stellt er einen Finanzantrag über 200€ für anteilige DolmetscherInnen-Kosten für den Gebärdensprachenkurs von Breaking the Silence:

► MH/0/0 → angenommen

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 9 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

3. Protokollabstimmung

Es liegen keine Protokolle zur Abstimmung vor.

4. Sprechstunde

Letzte Woche Mittwoch wurde uns ein Kasten Mate und ein Kasten Bier als Geschenk von einem Studierenden übergeben, so Johannes.

Die Sprechstunde heute hat Wiktorija übernommen. Es wurden Plakate für die Aktion für ein faires PJ gebastelt. Ansonsten war nichts los.

Die Sprechstunde diesen Mittwoch übernimmt Sebastian, nächsten Montag werden Wiktorija und Ronja anwesend sein.

5. Finanzen

Filmabend Breaking the Silence

Alina stellt einen Finanzantrag über 55€ für Lizenzgebühren und Verarbeitungskosten für den gezeigten Film im Rahmen des Filmabends der Projektgruppe Breaking the Silence.

► MH/0/0 → angenommen

Briefmarken und Umschläge für offenen Brief

Meggie stellte am 1.1.19 einen Finanzantrag über 40€ für Briefmarken und Briefumschläge.

▶ MH/0/0 → angenommen

Bollerwagen

Malte stellt einen Finanzantrag über 500€ für einen Bollerwagen.

▶ MH/0/0 → angenommen

Räder für Sackkarre

Malte stellt einen Finanzantrag über 100€ für neue Räder für unsere Sackkarre. Zu diesem und dem vorhergehenden Antrag fragt Johannes, ob sich Menschen finden, die sich dafür verantwortlich fühlen. Moritz und Malte bereiten dazu etwas für die nächste Sitzung vor.

▶ MH/0/0 → angenommen

MV-Plakate

Luca stellt einen Finanzantrag über 200€ für Plakatdruck im Rahmen der MV im Mai hier in Leipzig. Malte merkt an, dass die Kosten wahrscheinlich am Ende auch über Sponsorengelder gedeckt werden können.

▶ MH/0/0 → angenommen

fem*med: Filmlizenz

Sören stellt einen Finanzantrag im Namen der Projektgruppe fem*med über 150€ für Lizenzgebühren des Films „The Cut“ im Rahmen des Projekttag zu Genitalverstümmelungen.

▶ MH/0/0 → angenommen

Alina erfragt, wie es zu diesen verhältnismäßig hohen Lizenzkosten kommt. Sören merkt an, dass die Regisseurin wohl von diesen Einnahmen lebt. Max wirft ein, dass man das gynäkologische Institut zwecks Unterstützung anfragen kann. Außerdem sieht er keinen Grund die üblichen 150€ nicht zu bewilligen, über weitere Unterstützung müsste man - sofern notwendig - weiter diskutieren.

StuRaMed-Bankkonto

Malte erwähnt, dass der Bankenwechsel beim StuRa noch am Laufen ist. Außerdem ist wohl nirgends festgelegt, dass wir kein eigenes Konto haben dürfen. Er stellt die Frage an den Rest, wie wir dazu stehen. Max ist sich nicht sicher, ob es eine gute Idee ist zur DÄF zu wechseln, da sie uns ja u.a. auch sponsert.

Johannes ist prinzipiell für einen Wechsel, teilt aber Max' Bedenken.

Philipp möchte wissen, inwiefern es überhaupt möglich ist und ob wir uns nicht vom StuRa abkapseln würden. Malte erwidert, dass es prinzipiell alles möglich ist und wahrscheinlich keine Probleme geben wird.

Sebastian sieht das Argument mit dem Sponsoring unproblematisch.

Julia fragt, ob der Wechsel Nachteile für uns mit sich zieht; Malte merkt an, dass wir aus der gesamten Situation am Ende sicher besser herauskommen.

Wiktoria erwähnt, dass es eventuell sinnvoller wäre eine Bank zu wählen, die uns nicht sponsert. Außerdem weist sie auf die Pläne des StuRa mit einem kostenlosen Konto bei der Postbank hin. Darauf merkt Malte an, dass diese Pläne im Moment auf Eis liegen und möchte wissen, ob die Gruppe generell Interesse daran hat, dass Informationen dazu eingeholt werden.

► **Meinungsbild: MH/0**

6. FSR-WE

Alina hat zwei Alternativen zu Wettin gesucht, darunter auch Möglichkeiten außerhalb des MDV-Gebiets. Die erste ist das Umweltzentrum Ronney in der Nähe von Barby, bei Magdeburg. Das Gelände ist frisch renoviert und bietet einige zusätzliche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Als einziges Manko ihrer Meinung nach ist die relativ große Entfernung, doch dazu merkt sie auch an, dass wir dadurch, dass es sich um das erste Ferienwochenende handelt, keinen Zeitdruck haben.

Wiktoria erkundigt sich über die Unterbringung und möchte wissen, ob wir auch zusätzliche Räume für unsere Arbeit zur Verfügung haben. Isabell merkt an, dass sie dort schon einmal war und es sehr schön fand. Malte wirft ein, dass wir im Hinterkopf behalten müssen, dass es Winter ist und deshalb die Freizeitgestaltung relativ unwichtig sei. Außerdem ist die Anfahrt für ihn ein weiteres Problem und bringt Wettin wieder ins Gespräch. Alina erwidert, dass es eigentlich keine gewichtigen Unterschiede zu Wettin gebe. Ein weiteres Argument ist, dass für einige BUKOs oder MVen auch schon weitere Strecken gefahren wurden. Lukas erkundigt sich über die Kosten im Verhältnis zu Wettin und Alina erklärt, dass kein großer Unterschied besteht. Malte und Alina diskutieren über Vor- und Nachteile im direkten Vergleich. Philipp wirft ein, dass auch die Entfernung kein so großer Unterschied sei. Johannes bekundet, dass er generell den neuen Vorschlag sehr gut findet. Julia schließt sich an, würde die Entscheidung aber von der Zahl der Autos anhängig machen. Unter den Anwesenden, die auch damit planen mitzufahren, wird ein Meinungsbild bzgl. der beiden Möglichkeiten erstellt.

► **Ronney vs. Wettin: 7/3**

Alina schneidet kurz an, dass als TOP u.a. gendersensible Sprache von Robert und ihr aufgenommen wurde. Für weitere Ideen erhofft sie sich Input von den anderen. Steffi wünscht sich, dass der Förderverein eingebracht wird und ein Drive erstellt werden könnte, um Ideen zusammenzutragen. Johannes schlägt als möglichen TOP die Vorstellungspinnwand vom Parkplatz vor. Chris bringt die „Karten-Idee“ an, die schon in vergangenen Sitzungen vermehrt Anklang gefunden hat. Malte würde einen StuRa-Workshop anbieten, um Strukturen etc. zu erklären, allerdings abhängig vom Interesse der Allgemeinheit.

7. Parkplatz

vgl. Drive-Dokument

Um das Pfand im Büro hat sich Malte gekümmert. Für ein Training außerhalb des FSR-WEs hat sich noch niemand gefunden. Steffi spricht die Probleme im Rahmen des Rheuma-Geriatrie-UaKs an. Malte wirft ein, dass man einmal darüber diskutieren sollte, eine SHK für UaK-Skripte zu bezahlen. Chris ist als Verantwortlicher eingetragen. Philipp erzählt von dem letzten Treffen mit Frau Ilgenstein, in dem es auch um eine Veränderung der Examensfeier ging. Steffi erklärt auf Nachfrage, worum es sich bei dem Trainingday handelt. Malte ist sich nicht sicher, inwiefern wir noch auf die Änderungen des AdH Einfluss nehmen können.

8. Unbeantwortete Mails

siehe Tabelle

9. Sonstiges

Sören weist auf die Übertragung von „In aller Freundschaft“ im Hörsaal der Anatomie hin.

Wiktoria erwähnt die heute gebastelten Plakate im Rahmen des Projekts für ein faires PJ und bittet darum, dass diese zusammen mit Stickern und Flyern verteilt werden. Außerdem macht sie auf die HelferInnen-Liste im Drive aufmerksam, in der es für die Aktionen am Mittwoch noch einige Lücken gibt. Wenn wir die Plakate allerdings in den Mensen aufhängen wollen, dann brauchen wir wahrscheinlich einen Stempel vom Studentenwerk, weshalb wir davon erst einmal ablassen.

Sebastian wünscht sich, dass die Antworten auf ankommende Mails in Zukunft wieder über den internen Verteiler geschickt werden. Außerdem weist er auf seine Idee zur Wahlvorbereitung hin.

Philipp unterstreicht das, was Wiktoria gesagt hat und weist auf die Wichtigkeit der Aktion hin. Alina wünscht sich, dass Sitzungen in Zukunft wieder etwas „disziplinierter“ ablaufen. Außerdem weist sie auf Quotierungen der RednerInnenliste hin, die auf dem letzten FSR-WE abgestimmt wurden.

Birthe sucht noch Input für die RV-Ost.

Johannes bedankt sich bei den Helfern, die heute die Plakate gebastelt haben. Er weist außerdem darauf hin, dass in Zukunft beim Verlassen der Büros gründlicher auf die Hinweise an der Tür geachtet werden sollte. Das Thema „neue Passwörter“ wird auf nächste Woche verschoben. Steffi plädiert darauf, dass die Punkte in TOP Kommissionen in Zukunft mit in die Redezeit einbezogen werden. Lukas spricht das Neujahresvolleyballturnier an, bei dem das Team des StuRMed den 4. Platz erspielt hat und bedankt sich bei all den Helfern.

Die Sitzung schließt um 22:32 Uhr.